

Bildungsurlaub Krakau

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung

Krakau. Polnische Geschichte und deutsche Vergangenheit.

Termine

19.02. - 24.02.2023

05.03. - 10.03.2023

26.03. - 31.03.2023

23.04. - 28.04.2023

16.07. - 21.07.2023

06.08. - 11.08.2023

24.09. - 30.09.2023

15.10. - 20.10.2023

12.11. - 17.11.2023

26.11. - 01.12.2023

10.12. - 15.12.2023

Umfang des Studienseminars

jeweils 40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten.

Leitung

Julita Rarek

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele und Methoden

Dieses Studienseminar soll das Verständnis für die nationalsozialistische Vergangenheit im Lichte der Gegenwart Polens verbessern. So sollen Vorurteile zwischen Deutschen und Polen abgebaut werden und Möglichkeiten des Zusammenlebens im „Europäischen Haus der Zukunft“ aufgezeigt werden.

Immer wieder auftretende Kontroversen um die Deutung der historischen Ereignisse belasten das bilaterale Verhältnis. Vor diesem Hintergrund erfahren und erkennen die Teilnehmer des Bildungsurlaubs in Krakau die besonderen historischen Verhältnisse und Zusammenhänge im Gesamtkontext deutsch-polnischer Beziehungen. Durch Fachvorträge, Gespräche und Diskussionen erweitern die Seminarteilnehmenden ihr Wissen und das Bewusstsein für die nationalsozialistische Kriegs- und Vernichtungsideologie und erkennen im Rahmen thematischer Exkursionen zu historischen Orten des Geschehens gleichfalls ihre Dimensionen.

Der Bildungsveranstaltung in Krakau schafft die Aufgabe, die historischen Beziehungen beider Völker umfassend bekannt zu machen, kritische Situationen aufzuzeigen und Verständnis aufzubauen, um die Wahrnehmung der deutsch-polnischen Beziehungen aus der Klammer festgefahrener Stereotypen zu befreien.

In Vorträgen, Gesprächsrunden und Diskussionen und Exkursionen mit Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, Ihre eigene Meinung zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so auch zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.



FORUM UNNA

Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Krakau

Programmablauf (kurzfristige Änderungen möglich)

Sonntag, 1. Tag

bis 18.00 Uhr:

Anreise und Check-In ins Hotel

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen, Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

Montag, 2. Tag (Beginn des Bildungsurlaubsprogramms)

Deutsch-Polnische Rückblick

morgens:

Einführung in die polnische Geschichte. Vortrag.

anschließend:

Königliches Krakow - der „Wawel“, UNESCO Weltkulturerbe, einst zentraler Ort polnischer Vergangenheit und Machtzentrale des Generalgouverneurs Hans Frank 1939-1945. Darstellung der historischen Bedeutung für Krakau und für Polen.

mittags:

Gelebte Toleranz – polnischer König und deutsches Bürgertum, auf den Spuren gemeinsamer Vergangenheit, historische Stadtführung.

nachmittags:

Europäische Geschichte – Krakau als Standort kultureller und konfessioneller Vielfalt zwischen dem 13. Jh. und dem Zweiten Weltkrieg.

Dienstag, 3. Tag

Jüdisches Leben – Jüdisches Leid. Entstehung und Zerstörung jüdischer Existenz

morgens:

Auf den Spuren von Oskar Schindler – Fachführung durch die historische Dokumentation „Krakau unter deutscher Besatzung“ in der ehemaligen Deutschen Emailwarenfabrik.

mittags:

Zwangsarbeit und Deportation – Führung durch das ehemalige Krakauer Ghetto.

nachmittags:

Das jüdische Krakow – Einführung in das Leben der polnischen Juden in Krakau. Mit historischer Stadtteilführung in Kazimierz und Besuch der Remuh-Synagoge/des jüdischen Friedhofs.

Programmablauf (Fortsetzung)

Mittwoch, 4. Tag

Völkermord als deutsches Erbe – Nationalsozialistische Vernichtungsideologie

morgens:

Einführung in den Studientag Auschwitz I und Auschwitz II – Birkenau. Auschwitz - Oswiecim, einführende Darstellung der Nationalsozialistischen Vernichtungsideologie.

mittags:

Darstellung der Nationalsozialistischen Vernichtungsideologie und Führung im Stammlager.

nachmittags:

Darstellung der Nationalsozialistischen Vernichtungsideologie im Vernichtungslager Auschwitz II – Birkenau.

abends:

Reflexionsrunde und Aufbereitung des Tages.

Donnerstag, 5. Tag

Industrie versus Intelligenz – Identitätskultur einer vergessenen Stadt

morgens:

Stadtteil Nowa Huta – Die kommunistische Musterstadt: Auf Nationalsozialismus folgt Kommunismus.

mittags:

Zeitzeugengespräch und Stadttealführung Nowa Huta. Gesprächsrunde mit Diskussion und geleitete Fachführung.

nachmittags:

Kommunismus gegen Katholizismus – Symbolkraft des gesellschaftlichen Widerstands nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs am Beispiel der katholischen Kirche „Arche des Herrn“.

Freitag, 6. Tag

Erfahrungen und Ausblick

morgens:

„Mördervater“ – der Lagerkommandant des Konzentrationslagers Krakau-Plaszow Amon Göth. Vortrag mit Filmvorführung und Diskussion.

mittags:

Quo vadis Polska? Deutsch-Polnisches Verhältnis in Gegenwart und Zukunft – auch im Kontext Europäische Union.

anschließend:

Abschlussgespräch mit Reflexion der Seminarinhalte und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen; Check-out und Abreise.